

Woodbadgekurs: Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs

URL: <https://ppoe.at/programm/ausbildung/woodbadgekurs/>

Archiviert am: 2025-09-19 21:42:34

- [Home](#)
- [Ausbildung](#)
- Woodbadgekurs

Der Woodbadgekurs ist ein gruppendynamisches Selbsterfahrungsseminar und ein Teil der Ausbildung der [PPÖ](#).

[Hier geht's zur Anmeldung für den nächsten Woodbadgekurs.](#)

Umfassend ausgebildete Jugendleiter*innen und Gruppenleiter*innen sind die Voraussetzung für eine moderne und pädagogisch wertvolle und professionelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im außerschulischen Bereich. Der Woodbadgekurs ist ein gruppendynamisches Selbsterfahrungsseminar und ein Teil der Ausbildung der [PPÖ](#).

Die Jugendleiter*innen und Gruppenleiter*innen engagieren sich ehrenamtlich. Die Entscheidung zur Teilnahme erfolgt durch den*die Jugend-bzw. Gruppenleiter*in selbst. Eine qualifizierte Ausbildung soll im Ehrenamt für alle möglich, leistbar und motivierend sein.

Der Woodbadgekurs findet jährlich statt, alternierend im Sommer und zu Ostern. Im Sommer lagern die Teilnehmer*innen miteinander, schlafen in Zelten und kochen selbst. Der gesamte Kurs findet (wie bei einem Lager) hauptsächlich Outdoor statt. Zu Ostern findet der Kurs in einem Seminarquartier statt und die Teilnehmer*innen schlafen indoor und werden bekocht. So gut es zu Ostern möglich ist, finden Programmpunkte auch Outdoor statt.

Aufgrund des gruppendynamischen Settings des Seminars kann der Woodbadgekurs nur einmal besucht werden. Nach Abschluss des Woodbadgekurses und der Verleihung des Woodbadges sind die Woodbadgeträger*innen Mitglied der Österreichischen Gilwellparkgruppe.

Zielgruppe des Woodbadgekurses sind erfahrene Jugendleiter*innen und Gruppenleiter*innen der [PPÖ](#), die sich mit Wesen, Zielen und Wegen der [PPÖ](#) auseinandergesetzt haben und die bereit sind, neue Erfahrungen und Begegnungen zu machen, um sich weiter zu entwickeln.

- Abgeschlossene Jugend- oder Gruppenleitungsausbildung
- Vollendetes 21. Lebensjahr
- Registriertes Mitglied in einer Pfadfinder*innengruppe
- Teilnehmer*innen aus anderen Pfadfinder*innenverbänden brauchen eine formale Zustimmung des Training Commissioners ihres Verbandes und der Bundesbeauftragten für Pfadfinder*innenausbildung der PPÖ.

Am Ende des Woodbadgekurses hat der *die Teilnehmer*in

- den Prozess einer Gruppenentwicklung erlebt und reflektiert,
- sich mit der eigenen Teamfähigkeit und den eigenen Rollen in einer Gruppe auseinandergesetzt,
- Kommunikationsprozesse gestaltet, erlebt und reflektiert,

- einen Zielfindungsprozess gestaltet, erlebt und reflektiert,
- sich mit den eigenen Werten auseinandergesetzt,
- das eigene Engagement für die Pfadfinderbewegung reflektiert
- sich mit dem Seminarthema auseinandergesetzt und
- Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung überlegt, umgesetzt und reflektiert.

Anmerkung:

„Ende des Woodbadgekurses“ bedeutet nach Seminar, Transferwochenende und Abschluss der Woodbadgearbeit.

Prozess einer Gruppenentwicklung & Teamfähigkeit und Rollen in Gruppen

- Die Teilnehmer*innen haben die Entwicklung einer Gruppe und ihre Rolle in dieser erlebt und reflektiert.
- Die Teilnehmer*innen wissen, dass es verschiedene Modelle zum Thema Gruppenentwicklung gibt und haben die Entwicklung der eigenen Seminargruppe mithilfe eines Modells besprochen.
- Die Teilnehmer*innen wissen, dass sie für ihre Bedürfnisse verantwortlich sind.
- Die Teilnehmer*innen haben erlebt, dass für Gruppenentscheidungen, die von allen mitgetragen werden sollen, mit den Bedürfnissen aller respektvoll umgegangen werden muss.

Grundlagen der Kommunikation

- Die Teilnehmer*innen haben Aus- und Wechselwirkungen von Kommunikation erlebt und reflektiert.
- Die Teilnehmer*Innen wissen, was Feedback ist. Sie haben Feedback gegeben und erhalten.
- Die Teilnehmer*innen kennen Gesprächsregeln und wenden sie an.

Zielorientiertes Arbeiten / Zielfindungsprozess

- Die Teilnehmer*innen kennen die Grundlagen zielorientierten Arbeiten.
- Die Teilnehmer*innen haben einen Zielfindungsprozess gestaltet, erlebt und reflektiert.
- Die Teilnehmer*innen können Ziele formulieren und kennen Kriterien zur Zielüberprüfung.

Werte

- Die Teilnehmer*innen haben sich ihre Werte bewusst gemacht und einen Bezug zu den PPÖ-Werten hergestellt. (1)
- Die Teilnehmer*innen haben erkannt, dass sie mit ihrem Verhalten die Werteentwicklung der Kinder und Jugendlichen beeinflussen. (2)
- Die Teilnehmer*innen haben erlebt und reflektiert, dass für eine funktionierende Gruppe eine gemeinsame Wertebasis wichtig ist. (3)

Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung

- Die Teilnehmer*innen haben sich Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung überlegt, umgesetzt und reflektiert.

Engagement

- Die Teilnehmer*innen haben ihr bisheriges persönliches Engagement für die Pfadfinderbewegung reflektiert, bewertet und daraus ihre Bereitschaft für ihr weiteres Engagement abgeleitet.

Spirituelles / Religiöses Erlebnis

- Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit, sich auf ein spirituelles Erlebnis einzulassen, welches sie zur aktiven und persönlichen Auseinandersetzung mit ihrer eigenen spirituellen Weiterentwicklung motiviert.

Seminarthema

- Die Teilnehmer*innen haben sich dem Seminarthema (das sind gesellschaftspolitisch oder verbandsintern relevante Themen) auseinandergesetzt.

Die Teilnehmer*innen haben sich mit ihrer Verantwortung als Multiplikator*innen für das Seminarthema auseinandergesetzt und Impulse für die praktische Umsetzung in ihrer Pfadfindergruppe erhalten.

Hier kannst du dir demnächst das Curriculum des Woodbadgekurses herunterladen.

Der Woodbadgekurs kann nach Abschluss der Jugend-bzw. Gruppenleitungsausbildung besucht werden und umfasst drei Teile: die Seminarwoche, das Transferwochenende und die Woodbadgearbeit.

Die Seminarwoche dauert im Sommer 7 Tage und zu Ostern x Tage. Das Transferwochenende, welches ca. ein halbes Jahr nach der Seminarwoche stattfindet, dauert ein Wochenende. Die Dauer bis zum Abschluss beträgt ab Besuch der Seminarwoche mindestens 1 Jahr, maximal jedoch 3 Jahre.

Gesamter Lernaufwand in Stunden:

- Woodbadge-Seminarwoche: 60
- Woodbadge-Transferwochenende: 19
- Woodbadge-Woodbadgearbeit: 33

Woodbadgearbeit

Während der Seminarwoche setzen sich die Teilnehmer*innen drei persönliche Ziele für ihre persönliche Weiterentwicklung:

- Ticket 1: „Ich für mich“
- Ticket 2: „Ich in und mit Gruppen“
- Ticket 3: „Ich und das Seminarthema (des jeweiligen Kurses)“

Eines dieser Tickets wird bis zum Transferwochenende umgesetzt, reflektiert und der eigenen Seminargruppe im Rahmen des Wochenendes präsentiert. Die anderen beiden Ziele werden beim Transferwochenende vorgestellt und danach umgesetzt und reflektiert. Die Umsetzung beider Tickets erfolgt dann eigenständig und terminlich (fast) ungebunden. Die Dokumentation der Tickets (schriftlich als Woodbadgearbeit oder mündlich als Woodbadgespräch mit einem*einer Trainer*in) muss bis spätestens drei Jahre nach dem Seminar im Bundesverband bzw. bei einem*einer der beiden Trainer*innen der Seminargruppe eingehen.

Nach Abschluss der beiden Tickets kontaktiert der*die Teilnehmer*in eine*n der beiden Seminargruppenbetreuer*innen und schickt entweder die Woodbadgearbeit in schriftlicher Form oder macht sich einen Termin für ein abschließendes Gespräch aus. Für letzteres ist vorab eine Kurzbeschreibung der Tickets, deren Durchführung sowie der Reflexion an den*die Trainer*in zu schicken, damit diese*r sich auf das Gespräch vorbereiten kann.

Lernfeld Seminargruppe

Nach Bundesländern, Alter, Geschlecht, Stufen gemischte Kleingruppe, deren Mitglieder gemeinsam

- den Prozess ihrer Gruppenentwicklung erleben und reflektieren,
- sich mit ihren Rollen in einer Gruppe auseinandersetzen,
- Grundlagen der Kommunikation kennen lernen,
- einen Zielfindungsprozess erleben und reflektieren, zielorientiert arbeiten, sowie
- Impulse zur persönlichen Weiterentwicklung erfahren.

Die Seminargruppe wird partnerschaftlich von zwei Woodbadgetrainer*innen begleitet. Sie bieten einen Rahmen und begleiten den während der Seminarwoche stattfindenden Prozess, indem sie ausgewählte Methoden, Impulse und Informationen in die Seminargruppe einbringen. Zumindest eine*r der beiden Woodbadgetrainer*innen ist ein erfahrenes [WBK](#)-Teammitglied und hat selbst schon bei mindestens drei Seminaren mitgearbeitet.

Lernfeld Runde

Nach Bundesländern, Alter, Geschlecht, Stufen gemischte Kleingruppe, die

- sich den Alltag am Seminar gestaltet und
- gemeinsam inhaltlich arbeitet, insbesondere am Seminarthema, sowie der Auseinandersetzung mit Werten und persönlichem Engagement für die Pfadfinderbewegung.

Begleitet Wird die Runde partnerschaftlich von 2 Rundenbetreuer*innen. Sie bieten der Runde eine phasenweise Begleitung in ihrem Seminaralltag und bei der inhaltlichen Arbeit an.

Lernfeld Gesamtseminar

Während des Seminars gibt es Raum für Vernetzung der Erfahrungen in Runde, Seminargruppen und als Einzelperson mit der Möglichkeit für weitere Begegnungen. Mit Gesamtseminar ist in diesem Zusammenhang nicht nur die Summe aus den konkreten Lernfeldern wie Einstieg, Ausstieg, Morgeneinstiege, etc. gemeint, sondern auch die Freizeit.

Selbsteinschätzung

Der*die Teilnehmer*in dokumentiert seine*ihre Lernschritte im Rahmen der Woodbadgearbeit, entweder schriftlich bzw. im Leitfaden für das Woodbadgespräch. Zielformulierung, Durchführung und vor allem die persönliche Reflexion sind fixer Bestandteil der Selbsteinschätzung.

Woodbadgearbeit

Ein Trainer oder eine Trainerin der Seminargruppe bekommt die schriftliche Woodbadgearbeit bzw. den Leitfaden für das Woodbadgespräch. Er*Sie gibt Rückmeldungen (schriftlich oder mündlich) und entscheidet, ob der*die Teilnehmer*in sein*ihr Woodbadge abgeschlossen hat.

Woodbadgeverleihung

Der*Die Teilnehmerin entscheidet mit, in welchem Rahmen die Verleihung des Woodbadges passieren soll. Der Landesverband wird über den Abschluss informiert und organisiert gegebenenfalls die Verleihung. Die Verleihung kann auch im Rahmen der eigenen Pfadfinder*innengruppe oder im Rahmen einer Veranstaltung ([z.B.](#) Lager) stattfinden. Die Verleihung muss durch eine*n Woodbadgeträger*in erfolgen.

Die Woodbadgearbeiten bzw. Leitfäden für die Woodbadgespräche der Teilnehmer*innen werden nicht archiviert, sondern verbleiben bei diesen.

Die Teilnahme am Woodbadgekurs sowie der Abschluss und die anschließende Verleihung werden in der Mitgliederdatenbank der [PPÖ](#) beim jeweiligen Mitglied durch die Bundesausbildung eingetragen.

Nach Verleihung des Woodbadges kann der*die Woodbadgeträger*in Mitglied der Österreichischen Gilwellparkgruppe werden. Da die Gilwellparkgruppe ein eigenständiger Verein ist, ist eine Anmeldung erforderlich. [Hier findest du alles Infos zur Gilwellparkgruppe.](#)